

**Vorlage an die Verbandsversammlung  
(105. Sitzung am 14. Dezember 2017)**

**TOP 3.1: Finanzierung der kommunalen Kostenanteile für Maßnahmen der S-Bahn  
Rhein-Neckar  
Aktualisierung der Baukosten Ludwigshafen Hbf – Ludwigshafen BASF**

Mit der Beauftragung der DB-Regio AG durch den VRN sind die betrieblichen Voraussetzungen gegeben, um unmittelbar nach Fertigstellung der beabsichtigten Baumaßnahme zwischen Ludwigshafen Hbf und Bahnsteig Nord der BASF den Betrieb mit S-Bahn-Fahrzeugen aufzunehmen. Die infrastrukturellen Voraussetzungen sollen durch die für 2018 geplante Elektrifizierung der Strecke bis zum Werkstor sowie des Personenzuggleises innerhalb der BASF geschaffen werden. Neben dem Planrecht liegen auch die förder- und finanzierungstechnischen Voraussetzungen zur Umsetzung der Maßnahme vor, so dass die Bauleistungen zwischenzeitlich ausgeschrieben werden konnten. Auf dieser Grundlage ist leider von einer weiteren Erhöhung der Baukosten auszugehen.

Die Kosten für Planung und Bau werden inzwischen für das Gesamtprojekt wie folgt veranschlagt:

Gesamtkosten	39,88 Mio. €	(Bau 31,80 Mio. €; Planung 8,08 Mio. €)
davon außerhalb BASF	11,98 Mio. €	(Bau 9,30 Mio. €; Planung 2,68 Mio. €)
davon innerhalb der BASF	27,90 Mio. €	(Bau 22,50 Mio. €; Planung 5,40 Mio. €)

Damit liegen die Kosten über den Ansätzen des ZRN-Verbandsversammlung-Beschlusses vom Juni 2017 in Höhe von 37,08 Mio. € (Bau 29,00 Mio. €; Planung 8,08 Mio. €), bei denen die Planungskosten auf Basis der abgeschlossenen Genehmigungsplanung und unter Berücksichtigung der Forderungen aus dem Planfeststellungsverfahren und aktueller Erkenntnisse hinsichtlich der Planungs-, Verwaltungs- und Baunebenkosten im Bereich außerhalb der BASF fortgeschrieben wurden.

Die DB Netz AG erwartet mit Stand September 2017 eine Steigerung der Baukosten um rund 2,8 Mio. €. Gemäß den ZRN-Finanzierungsregularien führt dies zu einer Erhöhung des kommunalen Anteils an den Baukosten um 0,42 Mio. €. Die Kostensteigerung lässt sich einerseits auf die angespannte Marktlage für Bauleistungen zurückführen, andererseits auch auf die bei einer solch komplexen Maßnahme während der Bauausführung möglicherweise auftretenden Erschwernisse und Behinderungen sowie zusätzlich erforderlicher Leistungen durch die Bauunternehmen.

Trotz dieser Kostenentwicklung ist eine Umsetzung des Vorhabens im Rahmen des durch Bundes- und Landesmittel geförderten S-Bahn-Projektes vorgesehen. Mit den ersten vorbereitenden Baumaßnahmen wird im Dezember 2017 planmäßig begonnen.

Die entsprechenden Kostenanteile außerhalb der BASF sind wie bei der 2. Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar üblich als kommunaler Anteil durch den ZRN zu erbringen. Entsprechend den Regularien der S-Bahn-Finanzierung sind Maßnahmen zur Elektrifizierung von Strecken sogenannte „lokal wirksame Maßnahmen“, die nach dem Prinzip der Belegenheit zu finanzieren sind. Für die Elektrifizierung des Streckenabschnitts Ludwigshafen Hbf – BASF Werkstor bedeutet dies, dass die kommunalen Finanzierungsanteile für Planung und Bau ausschließlich durch die Stadt Ludwigshafen zu erbringen sind.

Auf Basis der aktuellen Kostenprognose ist derzeit von einem kommunalen Baukostenanteil in Höhe von insgesamt 1,52 Mio. € (1,10 Mio. € bislang + 0,42 Mio. € Steigerung) auszugehen. Hierin eingerechnet ist ein Kostenanteil in Höhe von 0,14 Mio. €, der gegebenenfalls vom Bund als nicht zuwendungsfähig anerkannt werden könnte und vollständig durch die kommunale Seite zu finanzieren ist. Hinzu kommt ein Planungskostenanteil in Höhe von vsl. 2,68 Mio. €. Insgesamt sind von der Stadt Ludwigshafen über die ZRN-Umlage voraussichtlich 4,20 Mio. € zu übernehmen. Die Gremien der Stadt Ludwigshafen haben bereits am 23.10.2017 der Aktualisierung zugestimmt.

### **Beschlussvorschlag 105.3.1/17**

Die Verbandsversammlung beschließt die Aktualisierung der S-Bahn-Umlage für die Maßnahmen Elektrifizierung der Strecke Ludwigshafen Hbf – Ludwigshafen BASF.